

## **Neuer Pfarrer Lukas Hermes: Mit Engagement in Rheinhausen willkommen!**

Lukas Hermes wird neuer Pfarrer der Pfarrei St. Peter in Rheinhausen. Einführung am 1. Advent – ein Zeichen für gelebten Glauben.

Die Pfarrei St. Peter in Duisburg-Rheinhausen steht vor einem bedeutenden Wandel: Lukas Hermes, momentaner Kaplan in Ibbenbüren, wird die Leitung übernehmen. Dies geschieht nach dem Rücktritt von Pfarrer Johannes Mehring, der zu Pfingsten in den Ruhestand trat. Die offizielle Einführung des neuen Pfarrers findet am 1. Advent, dem 1. Dezember, statt. Dies ist nicht nur ein Wechsel in der Pfarrei, sondern auch eine Gelegenheit für frische Impulse und neue Perspektiven.

Lukas Hermes, der 1989 in Schweinfurt geboren wurde und in Cloppenburg aufwuchs, bringt eine vielfältige Erfahrungswelt mit. Nach seiner Priesterweihe am 4. Juni 2017 wirkte er zunächst als Kaplan in der Pfarrei Liebfrauen in Bocholt und übernahm dann die Aufgabe in St. Mauritius in Ibbenbüren. So wird Hermes' Engagement und sein bisheriger Werdegang große Bedeutung für die Pfarrei St. Peter haben.

### **Einblicke in die Überzeugungen von Lukas Hermes**

In Bezug auf seine neue Rolle betont Hermes seine Vorfreude auf die Menschen in Rheinhausen. „Ich freue mich auf die Menschen in Rheinhausen und auf das Team, das ich bereits als sehr engagiert kennenlernen durfte“, äußert er. Diese positive

Einstellung ist entscheidend für das Zusammenleben in der Gemeinde, die durch ein engagiertes Team sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter geprägt ist.

Hermes hat klare Vorstellungen davon, wie er die Pfarrei gestalten möchte. Ein zentrales Anliegen ist es, Brücken zu anderen Kulturen und Glaubensrichtungen zu bauen. „Wir müssen die Menschen an den Rändern und in Notlagen im Blick behalten“, erklärt er und zeigt damit ein tiefes Verständnis für soziale Herausforderungen. Sein Ansatz, Respekt und Verständnis in der Gemeinschaft zu fördern, ist ein entscheidender Bestandteil seiner missionarischen Arbeit.

## **Die Bedeutung von Gemeinschaft und Vielfalt**

Hermes' Vision ist, dass christliches Leben in Rheinhausen auch durch Taten sichtbar werden soll. „Das erfordert manchmal großen Mut und Offenheit“, betont er und verdeutlicht die Herausforderungen, die mit interkulturellem Dialog verbunden sind. Dies könnte für die Gemeinde eine Schlüsselrolle spielen, um nicht nur die bestehenden Mitglieder zu inspirieren, sondern auch neue Gruppen und Kulturen zu integrieren.

Die Einführung von Lukas Hermes stellt ein bemerkenswertes Kapitel in der Geschichte der Pfarrei dar. Es ist nicht das erste Mal, dass ein neuer Pfarrer der Gemeinde frischen Wind bringt, jedoch haben die Themen Vielfalt und Integration in der heutigen Zeit eine immer größere Relevanz. Somit hoffen viele, dass Hermes' Ansätze der Zusammenarbeit und der Austausch mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen eine positive Entwicklung für die gesamte Pfarrei St. Peter darstellen.

Die Pfarrei hat bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass sie ein Ort der Begegnung und des Dialogs sein kann. Mit Lukas Hermes als neuem Pfarrer gibt es nun die Möglichkeit, diese Tradition fortzusetzen und weiter auszubauen. Viele Mitglieder sehen in ihm einen Motivator und Impulsgeber. Seine bisherige

Erfahrung könnte eine wichtige Grundlage für die Herausforderungen bilden, die in der multikulturellen Gesellschaft von heute auf die Kirche zukommen.

## **Auf die Zukunft blicken**

Die kommenden Monate werden zeigen, wie Lukas Hermes seine Visionen in konkrete Projekte umsetzen kann. Die Pfarrei St. Peter kann unter seiner Leitung ein Ort werden, wo das Christentum lebendig und praktisch erlebt wird. Eine spannende Zeit steht bevor, nicht nur für Hermes selbst, sondern auch für alle Gemeindemitglieder, die gespannt auf die Einführungszeremonie und die daraus folgenden Aktivitäten warten.

## **Über die Pfarrei St. Peter in Rheinhausen**

Die Pfarrei St. Peter in Duisburg-Rheinhausen ist Teil des Bistums Essen und spielt eine wichtige Rolle im Leben der Gemeinde. Sie bietet zahlreiche Aktivitäten und Programme an, die den sozialen Zusammenhalt stärken und den Glauben fördern. Unter den verschiedenen Gruppen und Initiativen finden sich Kinder- und Jugendgruppen, die sich regelmäßig treffen und zum aktiven Gemeindeleben beitragen. Auch für ältere Menschen gibt es Angebote, die sowohl geistliche als auch soziale Unterstützung bieten.

Ein besonderes Merkmal dieser Pfarrei ist die Offenheit gegenüber Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Dies zeigt sich nicht nur im regelmäßigen Dialog zwischen den Glaubensgemeinschaften, sondern auch in verschiedenen gemeinsamen Projekten, die den Austausch und die Zusammenarbeit fördern. Solche Initiativen sind zunehmend wichtig, insbesondere in einer Zeit, in der interkulturelle Verständigung eine große Herausforderung darstellt.

## **Die Rolle von Pfarrer Lukas Hermes**

Mit der Übernahme seiner neuen Rolle wird Lukas Hermes nicht nur das geistliche Leben in Rheinhausen fördern, sondern auch als Bindeglied zwischen unterschiedlichen Gemeinschaften fungieren. Seine bisherigen Erfahrungen als Kaplan, insbesondere in verschiedenen Pfarreien, haben ihn auf die Herausforderungen und Chancen vorbereitet, die in seiner neuen Verantwortung liegen. Die Fähigkeit, Brücken zu bauen, wird unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen immer wichtiger.

Im Kontext der aktuellen Herausforderungen der katholischen Kirche in Deutschland, wie zum Beispiel dem Mitgliederschwund und der Notwendigkeit zur Reform, wird Hermes' Engagement für ein aktives Gemeindeleben eine entscheidende Rolle spielen. Er wird versuchen, durch Transparenz und Einbindung der Gemeindemitglieder neue Impulse zu setzen, die nicht nur den Glauben, sondern auch die Gemeinschaft stärken.

## **Gesellschaftliche Einflussfaktoren**

In Deutschland ist die katholische Kirche mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Zu den bekanntesten zählen der Mitgliederschwund, zunehmender Säkularismus und die Notwendigkeit, auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren. Statistiken zeigen, dass in den letzten Jahren die Zahl der Mitglieder in der katholischen Kirche deutlich gesunken ist. Im Jahr 2020 verzeichnete die Deutsche Bischofskonferenz die niedrigste Mitgliederzahl seit den Nachkriegsjahren. Solche Trends stellen die Kirche vor die Herausforderung, junge Menschen und neue Mitglieder zu gewinnen, während sie gleichzeitig ihre bestehenden Mitglieder in ihrer spirituellen Reise unterstützt.

Die Pfarrei St. Peter unter der Leitung von Lukas Hermes könnte sich als ein Modell dafür erweisen, wie Gemeinden aktiv und inklusiv sein können. In einem sich ständig verändernden sozialen und kulturellen Umfeld ist die Notwendigkeit, Gemeinschaft und Glauben miteinander zu verbinden,

unerlässlich. Durch Hermes' Vision und das Engagement der Gemeinde könnte St. Peter ein Ort des Wandels und der Erneuerung im kirchlichen Leben werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**